Auszeichnung als vorbildliches Projekt

Preisträger
Aktiv-Wettbewerb 2021
bfdt : Bündnis für Demokratie und Toleranz

Verliehen durch:
bpb : Bundeszentrale für politische Bildung

DAS CHORMUSICAL MARTIN LUTHER KING

Ein Traum verändert die Welt




NO
Violence
WE
SHALL
OVERCOME
NO
RACISM


WE SHALL OVERCOME
EQUAL RIGHTS
NO RACISM

Martin Luther King – Das Chormusical

Martin Luther Kings gewaltloses Eintreten für Menschenrechte hat die Gesellschaft verändert. Sein Traum von gleichen Rechten für Alle ist zum Traum Vieler geworden: Gerechtigkeit und Friede zwischen Kulturen und Bevölkerungsgruppen – das könnte die wichtigste soziale Frage des 21. Jahrhunderts werden. Der von Dietrich Bonhoeffer inspirierte Baptistenpastor King ist dafür ein prophetisches Zeichen, das über die bloße Nacherzählung seiner Biografie hinausgeht.

Das Chormusical Martin Luther King ist eine Unterhaltungsshow mit Tiefgang. Das Werk erzählt vom gewaltlosen Kampf Kings für Menschenrechte, von seinen geistlichen Kraftquellen und von seinen Zweifeln. Wie finden Menschen trotz unterschiedlicher Anschauungen zueinander? Wie lösen wir Konflikte? Auf welcher Grundlage treffen wir Entscheidungen? Wie ermöglichen wir die Teilhabe aller Menschen gleichermaßen? Mit bewegenden Balladen und mitreißenden Gospelsongs im Stil der 60er Jahre gibt das Chormusical Antworten.



Laien und Profis in einer kraftvollen Inszenierung

Von der Entstehung bis zur Bühnenreife werden Sängerinnen und Sänger unter Anleitung von Bühnenprofis selbst zu Darstellenden des Stückes und bilden gemeinsam in einer kraftvollen Inszenierung das Bewusstsein für ein werteorientiertes Miteinander. Durch viele Aufführungen in verschiedenen Städten mit wechselnden Chören, aber gleichem Cast und gleichen Musikern, werden die Inhalte des Chormusicals zu den Menschen aus der Region getragen. Das vorbildhafte Wirken Kings erreicht so nachhaltig die Familien und sozialen Netzwerke der Akteure.

Beteiligung
Viele Menschen sind über Monate aktiv und engagiert

Begeisterung
Sie erleben sich als Teil einer besonderen Musikproduktion

Bewusstsein
Durch die lange Projektdauer und die Begleitprogramme wirken Inhalte nachhaltig









Stimmen zum Musical

„Wow, ich bin noch total geflasht von dem beeindruckenden Erlebnis, in einem so stimmgewaltigen Chor mitsingen zu dürfen. Es war mega!“

„Das ist ein echtes Geschenk, selbst Teil einer so herausragenden Veranstaltung sein zu können. Danke!“

„So ein wundervolles Erlebnis, ob mitsingen oder zuschauen! Danke für dieses Gottesgeschenk!!“

„Es war einfach traumhaft, die Atmosphäre, das mehr denn je aktuelle Thema, einfach alles gigantisch und man ist mittendrin und mega geflasht.“

„Mit auf der Bühne zu stehen und für Recht und Freiheit zu demonstrieren – grade in diesen Zeiten – erfüllt mich mit Stolz.“

„Es hat super Spaß gemacht, die Aufführungen vergingen viel zu schnell. Es war überwältigend!“







Ein bunter Chor, der alle willkommen heisst

Bei jeder Aufführung wirken zwischen 200 und 400 Sängerinnen und Sänger mit, die zusammen einen riesigen Chor bilden – das Herzstück des Chormusicals. Gemeinsam bereiten sie sich mehrere Monate bei eigenen und gemeinsamen Proben auf die Aufführungen vor und werden so zum „heimlichen Star" der Inszenierung.

Einzelpersonen und Kirchenchöre sind ebenso wie kirchenferne Gruppen zur Mitwirkung eingeladen. Die Erfahrung zeigt, dass durch die Vernetzung der Einzelpersonen mit den Chören auch nach dem Chorprojekt der Großteil der Singenden in den Chören und örtlichen Gemeinden verbleibt. Oft entstehen sogar komplett neue Schul- und Kirchenchöre in der Region.

Das einzigartige Gemeinschaftserlebnis begründet sich nicht zuletzt Vielfalt der Sängerinnen und Sänger. Jeder und jede kann mitmachen – eine Konfessionszugehörigkeit wird nicht vorausgesetzt.

Ein bewegendes Gemeinschaftserlebnis

Auch musikalische Barrieren existieren nicht: Alle Menschen, die Spaß am gemeinsamen Singen haben, kommen für ein überwältigendes Erlebnis zusammen. Unterstützt wird der Chor in den Solistenrollen von professionellen Musicaldarstellerinnen und -darstellern der namhaften europäischen Musicaltheater. Das Bühnenstück besteht aus rund 20 Liedern. Die Stücke sind so komponiert, dass Laien sie gut erlernen können und Spaß bei den Proben haben. Jedes Chormitglied erhält ein Notenheft und optional eine Übungs-CD / Übungs-App. So kann sich jede Sängerin und jeder Sänger optimal und auch neben den gemeinsamen Proben individuell vorbereiten.

Durch die breite Beteiligung gibt es erfahrungsgemäß ein großes Medieninteresse, zumal die teilnehmenden Chöre nach der Aufführung das Recht haben, das Werk sowie einzelne Songs etwa in der eigenen Gemeinde, im Konzert oder auch in der Schule aufzuführen.







Die Wirkung des Projektes



Das Chormusical Martin Luther King ...

- erreicht bundesweit über 25.000 Sängerinnen und Sänger sowie mehr als 100.000 Zuschauende
- erzeugt große öffentliche Aufmerksamkeit
- fokussiert die lokale Einbindung der Projektpartner sowie abgestimmte PR- und Öffentlichkeitsarbeit im Projektgebiet
- wirkt durch kostenfreies Begleitmaterial sowie Begleitprogamme in der Region (Schulprojekte, Themenabende usw.) nach Projektabschluss weiter
- ruft den gewaltlosen Einsatz Kings für Menschenrechte und Gleichberechtigung in Erinnerung
- sensibilisiert für die Kernthemen Demokratie, Vielfalt, Rassismus und gewaltlosen Protest, wodurch die Stärkung der gesamten Region angestrebt wird
- bildet einen niedrigschwelligen Zugang zu aktiver kultureller Teilhabe in der Region und stellt dabei eine neue Form der interkulturellen Verständigung dar
- setzt sich für Integration und Inklusion ein, indem alle Menschen unabhängig ihrer persönlichen Voraussetzungen und finanziellen Verhältnisse aktiv mitwirken können
- ermöglicht ein für viele Menschen unvergessliches Erlebnis in einer großen Gemeinschaft
- steht durch die nachhaltige Wirkung des langen Projektzeitraums und der hohen Zahl Beteiligter für Multiplikation und Adaption

„Das vielleicht beeindruckendste Musical der Welt“

SAT.1

Stimmen der Region wirken mit

Erste Probe des Chormusicals Martin Luther King in der Auferstehungskirche / Aufführung in Baden-Arena

Rund 500 Sänger probten am Sonntag in der evangelischen Auferstehungskirche erstmals für das Chormusical Martin Luther King. Am 11. Januar 2020 wird das Stück vom Leben und Wirken des schwarzen amerikanischen Bürgerrechtlers in der Baden-Arena aufgeführt. Neben professionellen Musical-Solisten wirken 600 Sänger aus der Region mit.

Offenburg (red/pie). Traugott Fünfgeld, Bezirkskantor in Offenburg, und Friedhelm Matter, der Leiter des Gospelchores Golden Harps, werden die Aufführung dirigieren und wechselten sich bereits am Sonntag mit dem Taktstock ab. Schon die Auftaktprobe für das Projekt war ein voller Erfolg. Traugott Fünfgeld: »Es ist toll, wie begeistert die Leute heute dabei waren, wie konzentriert sie geprobt haben über die ganze Zeit hinweg – trotz des schwülen, heißen Wetters und teils sehr langer Anfahrtswege. Musik kennt kein Alter, und Martin Luther King ist eine tolle Gelegenheit für alle Generationen miteinander zu musizieren und zu singen.«

Projekt zieht Kreise

Friedhelm Matter, dessen »Golden Harps Gospel Choir« einer von 15 für das Projekt angedeten Chören ist: »Es war einne super Probe, es ist genial gelaufen und wir freuen uns jetzt natürlich riesig auf alles, was weiter kommt. Er sei gespannt auf die nächsten Proben und Aktionen, so langsam merke man, wie das Projekt hier in der Gegend Kreise ziehe

gemeldie Sängerinnen und Sänger, die keinem Chor angehören, gibt es besondere Proben. »I have a dream«. In einer Mischung aus Gospel, Rock'n'Roll, Motown und Pop erzählt das neue Chormusical Martin Luther Kings die Geschichte des Baptistenpastors und Friedensnobelpreisträgers. Die Show mit bewegenden Melodien und eindrücklichen Texten von Andreas Malessa, Hanjo Gäbler und Christoph Terbuyken nimmt die Zuschauer klanglich mit in die 60er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Eine Zeit, die überraschend viele Parallelen zu unserer Gegenwart hat, heißt es auf der Internetseite des Projekts.





Bezirkskantor Traugott Fünfgeld ist einer der Dirigenten der Aufführung »Martin Luther King«, die am 11. Januar in der Baden-Arena aufgeführt wird. Am Sonntag fand die erste Probe statt.

INFO: Mitsingen beim Projekt ist noch möglich. Anmeldungen und Infos unter www.king-musical.de/offenburg oder unter ☎02302/28222 222.



Das „Chormusical Martin Luther King“ macht in vier Städten Nordrhein-Westfalens Station. FOTO: STIFT

Traum von besserer We

Das „Chormusical Martin Luther King“ kommt nach

NRW – Auf Tournee durch Deutschland, Österreich und die Schweiz geht in diesem Winter das „Chormusical Martin Luther King – Ein Traum verändert die Welt“, das ein Projekt der Stiftung Creative Kirche ist. Gleich vier Mal macht das Werk von Andreas Malessa, Hanjo Gäbler und Christoph Terbuyken dabei in der Zeit von Anfang Febru… Anfang März in NRW Konz… Mün… der … und gres… Gas… Sta… (sie… ha… fü… w… R… A…

Termine

Münster, Halle Münsterland: 1.2., 14 Uhr und 19 Uhr

Siegen, Siegerlandhalle: 8.2., 14 Uhr und 19 Uhr

Halle/Westfalen, Gerry Weber Stadion: 22.2., 19 Uhr

Bochum, Ruhrcongress: … 19 Uhr; 1.3., 17 Uhr

wieder in Frage gestellt. Grund genug, im „Chormusical Martin Luther King – Ein Traum verändert die Welt“ das Leben, die Wirkung und die Aktualität des Bürgerrechtlers und Friedensnobelpreisträgers zu thematisieren“, wird im Pressetext betont.

„Es ist für mich eine große Ehre, die Rolle dieser Frau verkörpern zu dürfen. Sie hätte sterben können an diesem Tag, aber sie wusste, was … muss. Das

immer mehr … öffentlichen … sentrennung … Martin Luther … zahlte seine … Einsatz für … gung und … 1968 mit den … es weiter.

Bonita Nies… den 70ern in … ren, mitten i… tem. Die Bü… gung von N… war noch in … Wir hatten d…



Ein Treffen mit Rosa Parks

Das Musical „Martin Luther King“ der Creativen Kirche ist wieder auf Tournee. Die ersten beiden Aufführungen fanden in der Münsterlandhalle in Münster statt. Dabei waren auch Sabrina Andres (rechts) und ihre Mutter Carola Andres. Als Gewinnerinnen des „Meet and Greet“ von UK konnten sie in der Pause die Schauspielerin Bonita Niessen begrüßen, die die Rosa Parks auf der Bühne verkörpert. Für die Aufführungen am 22. Februar um 19 Uhr in Halle (Westfalen) und am 29. Februar um 19 Uhr in Bochum verlost UK jeweils noch fünfmal zwei Tickets. Teilnahme im Internet unter unserekirche.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an: UK, Stichwort Gewinnspiel, Canisteinstraße 1, 33647 Bielefeld. Bitte gewünschten Aufführungsort angeben.

Konstantin …

Meschede – Konstantin We… mals tritt der Musiker und … er gemeinsam mit …



… treffen sich der große Chor, die Musical-Profis und die Verantwortlichen zur gemeinsamen Probe.

Der Chor ist der Star

… Mal werden acht Profi-Darsteller und je 1200 Chorsängerinnen und -sänger i… King im gleichnamigen Musical erzählen. Zum vierten Mal wagt die Creative Ki…





Heimlicher Hauptdarsteller *war der über 550 Stimmen starke Cho… Wolfram in der Titelrolle als Martin Luther King, Karolin Konert al…*

FOTO: ST…

Der Traum lebt weiter

CHORMUSICAL *Martin Luther King in Siegen*

VON JASMIN MAXWELL-KLEIN

SIEGEN – Und plötzlich ist er tot. Martin Luther King, Anführer der Bürgerrechtsbewegung in den USA, Hoffnungsträger für Hunderttausende Afroamerikaner – erschossen auf dem Balkon eines Motels in Memphis. Mit diesem Tiefpunkt beginnt das Chormusical „Martin Luther King“, das am Samstag gleich zweimal in der Siegerlandhalle zu … war. Ein geschickter Schach… der Bühne stehen. In Siegen sangen mehr als 550 Frauen und Männer mit, die nicht nur aus dem Siegerland, sondern auch aus Wittgenstein, dem Sauerland, dem Oberbergischen Land, Hessen und Rheinland-Pfalz kamen. Veranstalter waren die Stiftung Creative Kirche mit dem Evangelischen Kirchenkreis Siegen, der Evangelischen Kirche von Westfalen, der Evangelischen Kirche in Deutschland und dem Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland.

und vielen Liedern wirft das Musical Schlaglichter auf Kings Leben, die nicht nur informativ und bewegend, sondern auch humorvoll sind: etwa wenn King (Gino Emnes/Andreas Wolfram) mühevoll um seine spätere Ehefrau Coretta (Peti van der Velde) wirbt. In ihrem Lied „Wo ist der Mann meiner Träume?“ sehnt die nämlich einen großen, schlanken Mann herbei, der in einer Bank arbeitet – und keinen frommen, eher kleinen Pastor.

Heimlicher Hauptdarsteller:

und Sänger … Hanjo Gäble… ken mit Kla… riationen b… down Mos… me“, die d… igen und … 60er-Jahr… hin zu ne… Traum“, … wohl be… dream“ … te Chor in … war klar: Ki… bis heute ak…

…n gleich zwei… Foto: ciu

…Welt

…halle

…ähnlich) gibt …viel Energie, es …hr in die 60er- …Überhaupt sind …i „King“ beson… …i van der Velde …ing, ob sie Robe …amour in Stimme …rt mimt den guten …itbarer, stets gnä… …Geschicke letztlich …ege komplettieren …tagnachmittag ein …h X), Stefan Stara, …rk Siebenmorgen …nd Kathleen Bauer.

…he Star der Chor …reativen Kirche. Zu … die Sängerinnen …inem guten Dutzend …ns gebildeter (Pro… …hau auf die Konzerte …sind, ginge das auch …tzende Konzept nicht …ht es echt etwas her, … Singbegeisterte die …em Traum machen: um …ffnung“ der Gerechtig… …uen. Und so fügen sich … Würfel, die Mauer wa… …Stripes“ und auch Mar… …gten, am Ende zu dem …n Gott zwischen Himmel …gen hat. Ein Zeichen der …

…nals“

…mmen laut, die Abgren…

…Kirche in Deutschland (EKD) und der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden. „In Essen werden wir auch von der rheinischen Landeskirche und dem Bistum Essen unterstützt. Voll ökumenisch.“

Nach „Die zehn Gebote“, „Amazing Grace“ und „Luther“ ist „Martin Luther King“ das vierte große Projekt dieser Art. Bereits im Herbst 2015 kamen die Komponisten Christoph Terbuyken und Hajo Gäbler sowie Autor Andreas Malessa auf die Creative Kirche zu. Sie fragten an, ob sich die Creative Kirche vorstellen könnte, das Projekt umzusetzen. „Damals waren wir vollauf mit dem Luther-Oratorium beschäftigt“, sagt Rathmann. „Da aber Martin Luther King mit seiner Botschaft gut zu uns passt, waren wir offen.“ So entstand die Zusammenarbeit.

„Für uns ist wichtig, dass der große Chor dabei ist. Denn das ist unser Kerngeschäft – wir wollen Laien ein professionelles Umfeld schaffen. Damit sie etwas Tolles erleben können“, so Ralf Rathmann. „Der Chor ist der Star.“ So werden an den beiden Tagen im Februar jeweils 1200 Chorsängerinnen und -sänger auf der Bühne stehen. Eigentlich war nur ein Auftritt geplant. „Doch die Nachfrage war so groß, dass wir noch einen Termin geplant haben für weitere 1200

Singbegeisterte.“ Außerdem legen die Verantwortlichen der Creativen Kirche großen Wert darauf, dass die Botschaft stimmt. „Bei Martin Luther King ist das so. Er hat aus dem Glauben die Kraft geschöpft, um seinen Traum von der Aufhebung der Rassentrennung zu verwirklichen.“

Die Botschaft – darum geht es auch Andreas Malessa. Der Theologe und Journalist hat den Text für das Musical geschrieben. Martin Luther King war tief gläubig, kam aus einer baptistischen Familie. „Aber es geht nicht um Konfession. Martin Luther King lässt sich nicht konfessionell vereinnahmen“, sagt Malessa. „Er war mit seiner Botschaft ein Weltbürger.“ Der Autor betont, dass das Beispiel Martin Luther King zeigt, wie anfangs utopische Träume doch wahr werden können. „Das begeistert mich. Das ist heute noch genauso aktuell.“

Andreas Malessa sitzt in der Probe und verfolgt das Geschehen. Er weiß sofort, wenn sich einer der Künstler vertan hat. Malessa kennt alle Texte in- und auswendig. Er legt Wert darauf, dass Martin Luther King nicht als „Heiligenbildchen“ dargestellt wird. Die Heilige Geistin war Malessas Idee. „Aber das ist keine Verbeugung vor dem Feminismus, sondern zutiefst biblisch.“ Er begründet die Figur mit Bibelstellen …



Martin Luther King *kniet am Boden, umgeben von Ku-Klux-Klan-Mitgliedern. Im Hintergrund die Heilige Geistin. (Bild links)*

Malcolm X *liebt seine Waffe und will nichts von der Heiligen Geistin wissen.*

Intensive Proben zwei Wochen vor der Premiere

Die Heilige Geistin singt „He shall overcome“. Das geht einem als Zuhörer unter die Haut. Doch Malcolm X lässt das kalt. Mehrmals wird die Szene geprobt, Regisseur Andreas Gergen gibt Anweisungen. Die Heilige Geistin soll ihre Hand auf Malcolms Schulter legen. Malcolm soll seine Waffe verlieh anschauen. Die Künstler hören aufmerksam zu und setzen es um.

Das Musical Martin Luther King wird am 9. und 10. Februar in der Grugahalle in Essen uraufgeführt. Dahinter steckt die Stiftung Creative Kirche in Witten, die zur Evangelischen Kirche von Westfalen gehört. „Aber wir ziehen das nicht allein durch“, sagt Ralf Rathmann, Diakon und einer der beiden Gründer der Creativen Kirche. Kooperationspartner sind die Evangelisch-

Begleitprogramm:

Mehr als eine Unterhaltungsshow

Durch die hohe Anzahl an Mitwirkenden schafft das Projekt erfahrungsgemäß eine große Öffentlichkeit. Zudem wirkt es nachhaltig in den Familien und sozialen Netzwerke der Mitwirkenden.

Durch kirchliche und kommunale Bildungseinrichtungen sind viele Inhalte bereits vorhanden, werden aber nicht immer interessiert wahrgenommen. Über die Chorproben und die Aufführung(en) hinaus, kann für Interessierte, für Zuschauende und für Mitwirkende die inhaltliche Auseinandersetzung vor Ort erlebnisstark gefördert werden. Das „Schlüsselerlebnis“ einer „Unterhaltungsshow mit Tiefgang“ kann unterstützt werden durch:

- „Projektwoche an Schulen“, an deren Ende die Aufführung des Chormusicals steht oder sogar eine eigene Aufführung nur für Schülerinnen und Schüler stattfindet (ausreichend Lehrmaterial zum Thema ist in den Fächern Geschichte, Englisch, Religion/ Philosophie, Politik vorhanden)
- „Anti-Rassismus-Woche“ oder „Woche der Menschenrechte“ der Kommune und/ oder der Kirche(n), mit Ausstellungen im kommunalen Museum oder Kirchen (z.B. Wanderausstellung „King-Code“ aus Berlin), Podiumsdiskussionen der (Ober-)Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Landrätinnen und Landräte, Dekane, Superintendentinnen und Superintendenten und weiteren








WE SHALL OVERCOME
SOUTHERN CHRISTIAN LEADERSHIP CONFERENCE
NO Violence
WE SHALL OVERCOME
NO RACISM
WE SHALL OVERCOME
EQUAL RIGHTS
NO RACISM

Begleitprogramm:

Martin Luther King Ausstellung

Eine Ausstellung, die zum Nachdenken und zur Diskussion einlädt. In der Wanderausstellung „Martin Luther King jr. @ Berlin 1964-2014“ geht es nicht nur um die Person Martin Luther King, sondern insbesondere um Menschen, die von ihm inspiriert wurden und sich z.B. während der friedlichen Revolution 1989 engagierten.

Des Weiteren gibt die Ausstellung einen Einblick über den Umgang mit Diskriminierung und Rassismus in der DDR und nach 1990.

Informationen und Buchung der Ausstellung unter
www.king-code.de/ausstellung.htm



Podiumsdiskussion

mit lokalen, regionalen oder überregionalen Gästen aus Gesellschaft, Politik, Kirche, Wissenschaft und Wirtschaft.

Diskussionen zu Menschenrechts-, Rassismus- und weiteren Themenfeldern, die die Menschen vor Ort bewegt.

Musikalisch unterstützt durch Songs und Chöre, die das Chormusical aufführen.

Einladung z.B. durch Kirchen und (Ober)Bürgermeister/in, Moderation durch Chefredakteur/in der örtlichen Tageszeitung



Gottesdienst-Entwürfe

Themen u.a.:
„Der Traum lebt! Erinnerung an MLK“
„Das Haus der Welt“
„Ich habe einen Traum“

Jeweils z.B. musikalisch unterstützt durch Songs aus dem Musical.
Kostenfreier Download
www.king-musical.de

Gesprächskurs – Drei Themenabende für Gemeinden

Erster Abend:
„Es ströme das Recht“
Warum uns Andere doch etwas angehen.



Zweiter Abend:
„Nimm meine Hand“
Was der Glaube für MLK bedeutet hat.

Dritter Abend:
„Ich hab den Traum“
Wie wir Träumen wagen können.

Schule

Beispielthemen für Fächer:

Englisch

Bearbeitung der Rede: I have a dream

Religion/ Philosophie

Glaube im Alltag, Festhalten an einem Traum, Rassismus damals vs. heute

Politik

Menschenrechte ab 60er-Jahre, Kings Wirken in der DDR, Kings globaler Gerechtigkeitsansatz – eine Illusion?

Geschichte

- Bürgerrechtsbewegung 1965, Beispiel Film: Selma
- Rosa Parks und der Busstreik – erster Kundenboykott der Geschichte

Filme:





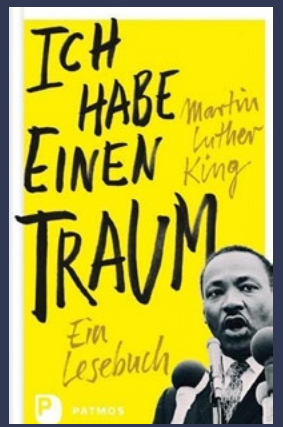


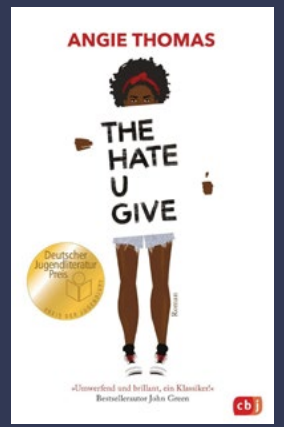


Bücher:









Kommunikationsflächen

Im Rahmen des Chormusicals Martin Luther King entsteht eine regionale Verbindung zwischen Ihrem Unternehmen und dem emotionalen musikalischen Großereignis.

Durch die lange Projektdauer, große öffentliche und mediale Aufmerksamkeit und eine hohe Anzahl Beteiligter, die zu Multiplikatoren werden, erhalten Sie eine nachhaltige Kommunikation.

Erfahrungen aus bisherigen Projekten zeigen, dass allein durch Plakate, Flyer und Programmhefte die Veranstaltung in der Öffentlichkeit starke Beachtung finden wird. Hinzu kommen Anzeigenwerbung, Kontakte aus Kooperationen, Internet, Newsletter und weiteren Medien sowie der klassischen Öffentlichkeitsarbeit.











Wie das Singen die Welt verändert

Gabriele Knobloch sang mit beim Chormusical Martin Luther King. Sie beschäftigte sich mit der Geschichte Kings und fasste den Entschluss, sich nach ihren Möglichkeiten für Gerechtigkeit einzusetzen.

Im Bus zur Arbeit benötigte eine ältere Dame mit dunkler Hautfarbe einen Sitzplatz. Ein junger Mann sagte so laut, dass es alle hören konnten: „Ich stehe nur für Deutsche auf.“ Gabi bot der Dame ihren Platz an, ging zu dem jungen Mann und sagte: „Ich bin Deutsche – du kannst jetzt aufstehen.“

Die Freunde des jungen Mannes machten sich über ihn lustig. Er stand auf und verließ den Bus. Eigentlich musste er noch einige Stationen weiter fahren.

Einige Tage später traf Gabi den jungen Mann erneut im Bus und er lud sie auf eine Tasse Kaffee ein...







Organisation des Projektes

Die Stiftung Creative Kirche hat sich nach den erfolgreichen Vorgänger-Projekten („Die 10 Gebote“, „Amazing Grace“, „Pop-Oratorium Luther“) das Ziel gesetzt, auch zukünftige Chorprojekte und Aufführungen in Kooperation mit kirchlichen und kommunalen Partnern in den Regionen durchzuführen.

Im Fokus steht dabei die lokale Einbindung der Projektpartner insbesondere durch eine Steuerungsgruppe und eine abgestimmte PR- und Öffentlichkeitsarbeit. Ausdrücklich erklärtes Ziel ist, die Partner vor Ort in den Fokus der Öffentlichkeitsarbeit und der Kommunikation zu setzen.

Die Stiftung Creative Kirche versteht sich als Organisator hinter den Kulissen. Durch feste Ansprechpersonen aller Beteiligten (i.d.R. 1-2 Personen je Partner) wird eine enge Zusammenarbeit gewährleistet.

Finanzierung des Projektes

Der Stiftung Creative Kirche ist es ein wichtiges Anliegen, die Teilnahme am Chormusical allen Menschen, unabhängig ihrer finanziellen Verhältnisse, zu ermöglichen. Aus diesem Grund werden das Mitsingen im Chor sowie die Zuschauertickets so günstig wie nur möglich angeboten. Etwa ein Drittel der Projektkosten werden durch Spenden, Zuschüsse und sonstige Förderungen gedeckt. Zwei Drittel eines Projekts werden durch Teilnahmegebühren (ab 10 Euro) und Eintrittskartenverkäufe (ab 15 Euro) finanziert.

Die gemeinnützige Stiftung Creative Kirche übernimmt die wirtschaftliche Verantwortung der Veranstaltungen. Die Kooperationspartner vor Ort unterstützen ihrerseits mit einem einmaligen Förderbetrag und helfen bei der Suche nach Sponsoren, Fördermittelgebern und Multiplikatoren.







Ein Traum verändert die Welt

Die Stiftung Creative Kirche ist eine gemeinnützige, selbstständige und kirchliche Stiftung mit hauptamtlichen und einem Pool aus rund 100 ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Aus einem Gospelprojekt im Ev. Kirchenkreis Hattingen-Witten entstanden, ist sie inzwischen deutschlandweit einer der größten Anbieter für kirchliche Projekte und Events im Bereich Pop- und Gospelmusik und veranstaltet nun seit über 30 Jahren Großevents, Konzerte, Tourneen und Workshops. Gemeinsam mit Partnern führt sie europaweit Projekte durch.

Von 2015 bis 2018 produzierte die Stiftung u.a. das „Pop-Oratorium Luther“ mit mehr als 30.000 Sängerinnen und Sängern und 120.000 Zuschauenden in den größten Multifunktionshallen Deutschlands. Die Aufführung in der Mercedes-Benz Arena Berlin wurde vom ZDF am Reformationstag 2017 im Hauptprogramm vor einem Millionenpublikum ausgestrahlt.

Das Chormusical „Martin Luther King“ wurde im Februar 2019 in Essen vor 9.000 Zuschauenden und mit 2.400 Aktiven in ökumenischer Partnerschaft, u.a. mit dem Bistum Essen, dem Bund evangelisch-freikirchlicher Gemeinden (Baptisten), der Ev. Kirche im Rheinland und weiteren Partnern uraufgeführt.

Nach einer Aufführung auf dem Ev. Kirchentag in der großen Westfalenhalle 1 in Dortmund im Juni 2019, tourte das Werk ab Januar 2020 europaweit und beteiligte bereits mehr als 25.000 Sängerinnen und Sänger an 24 Standorten. Über 100.000 Menschen sahen die Aufführungen.

Neben dem Chormusical „Martin Luther King gibt es noch weitere Projekte: das Chormusical „Bethlehem“ und das Chormusical „Judith und das Wunder der Schöpfung“. Mehr Informationen dazu auf www.chormusicals.de






CREATIVE KIRCHE








Teilnehmer-
Information




rtvo
rtvo
rtvo.de


Tenor







Wo waren wir schon?

09.+10.02.2019 **Essen** | 20.06.2019 **Dortmund** | 11.01.2020 **Offenburg** | 18.01.2020 **Hamburg**
25.+26.01.2020 **Ludwigsburg** | 01.02.2020 **Münster** | 08.02.2020 **Siegen** | 15.02.2020 **Hannover** | 22.02.2020 **Halle (Westf.)**
29.02. + 01.03.2020 **Bochum** | 07.03.2020 **Braunschweig** | 15.+16.10.2022 **Bayreuth** | 22.10.2022 **Thun (CH)**
26.10.2022 **Salzburg (AT)** | 28.+29.10.2022 **Wetzlar** | 05.+06.11.2022 **St. Gallen (CH)** | 12.11.2022 **Göppingen**
11.+12.03.2023 **Lemgo** | 18.03.2023 **Rostock** | 22.04.2023 **Ulm/Neu-Ulm** | 29.04.2023 **Göttingen**
09.09.2023 **Oldenburg** | 11.11.2023 **Lingen** | 18.03.2023 **Rust** | 15.03.2025 **Flensburg** | 22.03.2025 **Berlin** | 29.03.2025 **Chemnitz**

Wer mit uns kooperiert

Evangelische Kirche in Deutschland
Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.
Evangelisch-Freikirchlicher Baptisten
Christus Forum Deutschland
Brot für die Welt
BIB #FAIRBANKING
vrk

Gefördert vom:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Im Rahmen des Bundesprogramms:
Demokratie leben!

NEUSTART KULTUR
INITIATIVE MUSIK gGmbH
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
CURACON Wirtschaftsprüfung und Beratung

Evangelische Kirche von Westfalen
Evangelische Kirche im Rheinland
Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannovers
Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern
Evangelische Landeskirche in Württemberg

Evangelische Landeskirche in Baden
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig
Bistum Essen
Friedhelm Loh Group
ERF Plus Tut einfach gut

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens
EWS Tool Technologies
Volksbank in der Ortenau
Sparkasse Siegen
Oberfranken Stiftung
WMF



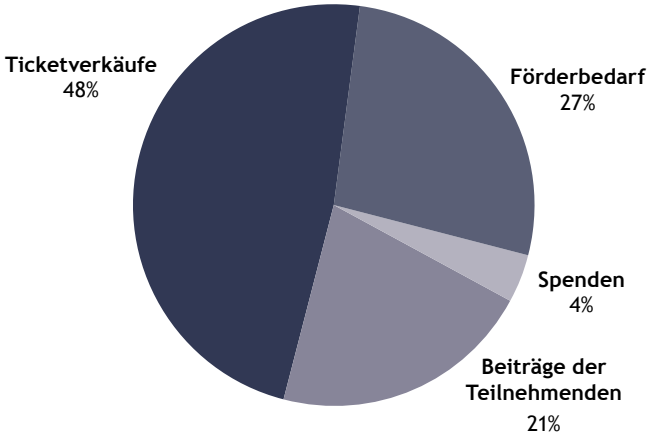
ES KOMMT AUF SIE AN!

Gemeinsam mit Unterstützern, Fördermittelgebern und Sponsoren soll das Projekt in der Breite der Gesellschaft seine Wirkung entfalten. Den Projektpartnern bietet sich eine kommunikative und öffentlichkeitsstarke Plattform, während die Stiftung Creative Kirche im Hintergrund die finanzielle und organisatorische Verantwortung des Projekts übernimmt. Dabei ist es der Stiftung ein wichtiges Anliegen, Mitwirkenden und Zuschauenden echte kulturelle Teilhabe zu ermöglichen und die Kosten gering zu halten.

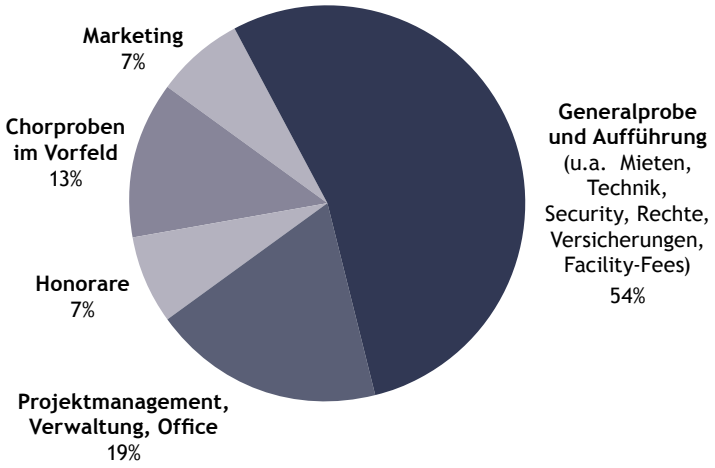
Um unter diesen Voraussetzungen kostendeckend arbeiten zu können, ist die gemeinnützige Stiftung Creative Kirche auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Zwei Drittel eines regionalen Projekts werden durch Teilnahmegebühren und Eintrittskarten finanziert. Etwa ein Drittel der Projektkosten decken Spenden, Zuschüsse und sonstige Förderungen ab.



Einnahmen



Ausgaben



STIFTUNG
CREATIVE KIRCHE

WIR LIEBEN EVENTS, DIE MENSCHEN BERÜHREN UND BEWEGEN.

Die Creative Kirche ist Impulsgeber und Wegbereiter für eine einladende, begeisternde und lebendige Kirche im Hier und Jetzt. Als leidenschaftlicher Gastgeber schaffen wir Momente, die Menschen berühren und bewegen.

Dieser Leidenschaft ist es zu verdanken, dass wir heute deutschlandweit einer der renommiertesten Anbieter für Projekte und Events mit christlichem Profil sind. Dabei bleiben wir gemeinnützig organisiert und von Spenden sowie haupt- und ehrenamtlichem Engagement getragen. Als Dienstleister im Hintergrund bereiten wir unseren Projektpartnern eine Bühne für das, was ihnen am Herzen liegt.





„Wenn uns unsere vielen Projekte und Inszenierungen der Vergangenheit eines gezeigt haben, dann, dass in Gemeinschaft Großes möglich ist.“

Martin Bartelworth
und Marcel Volkmann,
Vorstände der Stitung Creative Kirche

WER UNS KENNT



Ina Brandes
Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Hermann Gröhe
Bundesminister für Gesundheit a.D



Marion Gentges
Ministerin der Justiz und für Migration des Landes Baden-Württemberg a.D.



Mona Neubaur
stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen



Dr. Udo Markus Bentz
Erzbischof von Paderborn



Herbert Reul
Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen



Stephan Keller
Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf



Heinrich Deichmann
Geschäftsführer der größten Schuhhandelskette Europas



Kira Geiss
Miss Germany 2023, Gnadauer Jugendbeauftragte in Deutschland



Rolf Zuckowski
Musiker und Produzent



Cassandra Steen
US-amerikanische Pop-Sängerin



Prof. Dr. Friedhelm Loh
Vortstandsvorsitzender der Friedhelm Loh Gruppe



Dr. Franz-Josef Overbeck
Bischof von Essen

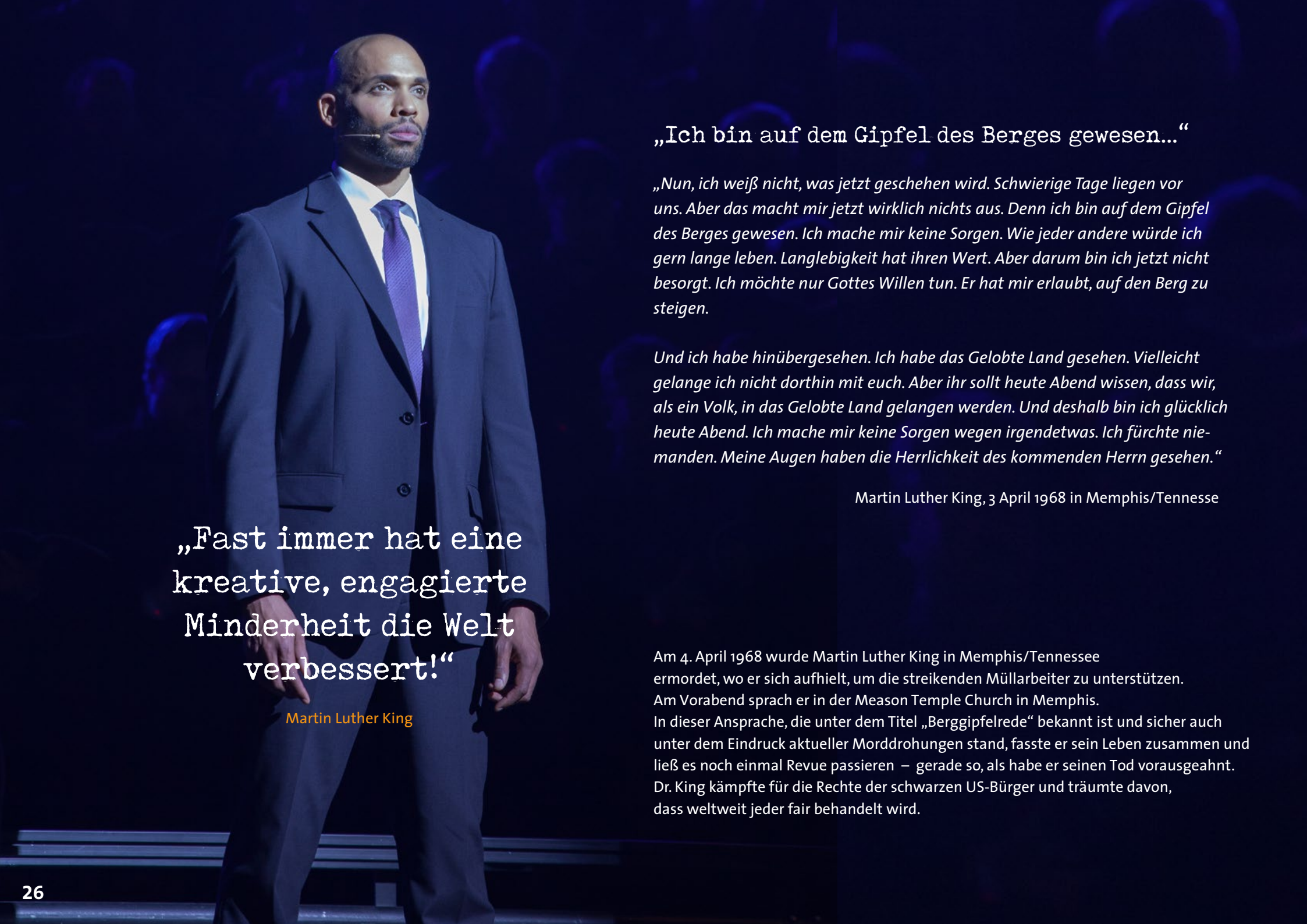


Anna-Nicole Heinrich
Präses der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland



Dr. Margot Käßmann
Theologin

... sowie viele mehr.



„Fast immer hat eine kreative, engagierte Minderheit die Welt verbessert!“

Martin Luther King

„Ich bin auf dem Gipfel des Berges gewesen…“

„Nun, ich weiß nicht, was jetzt geschehen wird. Schwierige Tage liegen vor uns. Aber das macht mir jetzt wirklich nichts aus. Denn ich bin auf dem Gipfel des Berges gewesen. Ich mache mir keine Sorgen. Wie jeder andere würde ich gern lange leben. Langlebigkeit hat ihren Wert. Aber darum bin ich jetzt nicht besorgt. Ich möchte nur Gottes Willen tun. Er hat mir erlaubt, auf den Berg zu steigen.

Und ich habe hinübergesehen. Ich habe das Gelobte Land gesehen. Vielleicht gelange ich nicht dorthin mit euch. Aber ihr sollt heute Abend wissen, dass wir, als ein Volk, in das Gelobte Land gelangen werden. Und deshalb bin ich glücklich heute Abend. Ich mache mir keine Sorgen wegen irgendetwas. Ich fürchte niemanden. Meine Augen haben die Herrlichkeit des kommenden Herrn gesehen.“

Martin Luther King, 3 April 1968 in Memphis/Tennesse

Am 4. April 1968 wurde Martin Luther King in Memphis/Tennessee ermordet, wo er sich aufhielt, um die streikenden Müllarbeiter zu unterstützen. Am Vorabend sprach er in der Meason Temple Church in Memphis. In dieser Ansprache, die unter dem Titel „Berggipfelrede“ bekannt ist und sicher auch unter dem Eindruck aktueller Morddrohungen stand, fasste er sein Leben zusammen und ließ es noch einmal Revue passieren – gerade so, als habe er seinen Tod vorausgeahnt. Dr. King kämpfte für die Rechte der schwarzen US-Bürger und träumte davon, dass weltweit jeder fair behandelt wird.

CHORMUSICALS DER STIFTUNG CREATIVE KIRCHE

Über 2,5 Millionen Menschen haben unsere Musicals bisher erlebt:
in den großen Live-Shows, bei lokalen Bühnenprojekten oder im TV



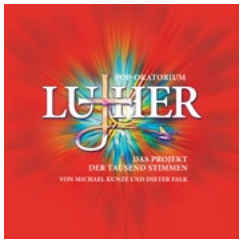
2010 – 2012
u.a. in Dortmund,
Düsseldorf und Mannheim

20.000 Singende
200.000 Zuschauende



2014 – 2016
u.a. in Kassel, Ludwigsburg,
Berlin, Münster

8.500 Singende
75.000 Zuschauende



2015 – 2018
u.a. in Dortmund, Düsseldorf,
Stuttgart, München, Brüssel

35.000 Singende
175.000 Zuschauende
2 Mio. im ZDF



seit 2019
u.a. in Essen, Hamburg, Salzburg,
Rostock, Chemnitz, Berlin

33.000 Singende
135.000 Zuschauende



seit 2023
u.a. in Düsseldorf, Dortmund,
München, Stuttgart, Hamburg

20.000 Singende
60.000 Zuschauende



seit 2024
u.a. in Ludwigsburg, Bochum,
Bamberg, Chemnitz, Lemgo

6.000 Singende
28.000 Zuschauende



seit 2026
Premiere in Dortmund
Deutschland-Tournee ab 2027

3.000 Singende
12.000 Zuschauende

Alle Infos zu den Projekten

www.chormusicals.de

www.king-musical.de

STIFTUNG
CREATIVE KIRCHE

Auflage 03/24 | Partnerbroschüre Sponsoren